

^{der General}
Protokollversammlung am 15.01.81:

Beginn: 20.20 h. Der 1. Vorsitzende Bernhard Wagedes begrüßt alle Sängerinnen u. Sänger und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Er entschuldigt das Fehlen unseres Chorleiters Alfred Figura, da dieser erkrankt ist und bedankt sich bei Helmut Kronlage für das Ausgeben der Getränke. Bernhard erklärt, daß die "Klingende Chronik" verschwunden ist. Nun wird das Protokoll der Generalversammlung 1980 von der Schriftführerin Elisabeth Walter vorgetragen. Zu diesem Vortrag hat niemand etwas einzuwenden. Toni meint, daß die Einladung vom Kulturring Bersenbrück zum Jahresbericht hinzugefügt werden sollte. Die Kassiererin Maria Heilige verliest den Kassenbericht. Die Kasse wurde am 13.01.81 durch Elisabeth Zahrmann u. Maria Stuckamp geprüft; sie bestätigen die Richtigkeit der Kasse. Die Kasse hatte am 31.12.79 einen Bestand von DM 1.180,37 und heute einen Bestand von DM 1.427,28.

B. Wagedes bedankt sich bei Maria Heilige für die gute Kassenführung. Maria Stuckamp stellt den Antrag zur Entlastung der Kassiererin u. Ralf Brecht stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes. Bei der Abstimmung sind alle außer Heinz Vogt dafür. Nun kommen wir zu Punkt 5) "Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 1981": Vorschläge sind: Heinz Vogt, Annegret Sandwehr, Helmut Kronlage, Helmut Stuckenberg u. Toni Figura. Helmut Kronlage u. Helmut Stuckenberg werden zu Kassenprüfern für das Jahr 1981 ernannt, da alle anderen die Wahl ablehnen. Punkt 6) "Ehrung von Mitgliedern": Käthe Stuckenberg u. Brigitte Figura erhalten für ihre 10-jährige Mitgliedschaft eine Anstecknadel. Alfred Figura erhält als Dank für seine 12-jährige unendgeltliche Tätigkeit im Verein eine Fahrt nach Berlin zu einem Konzert von Herbert von Karajan.

An den Übungsabenden 1980 hätten 1722 P. teilnehmen müssen, tatsächlich teilgenommen haben 1.045 P., was einem Prozentsatz von 60,6852 entspricht. Bei 42 aktiven Mitgliedern war die Beste Teilnehmerzahl 31 u. die schlechteste 18. Punkt 7: "Planung u. Festlegung von Veranstaltungen u. Terminen für das Jahr 1981/82". Der Übungsabend bleibt weiterhin am Donnerstag. Das Karnevals-fest soll am 21.02.81 stattfinden. Folgende Personen machen

gestalten das Programm: Josef Walter, Inge Kronlage, Ludger Walter, Hans Evers - Liestendorf, Bernhard Studeenberg, Toni Figura, Alfred Figura, Maria Wagedes, Hedwig Steinkamp, Bernhard Wagedes u. Keribert Heilige. Das Finkenmanieren wird von Kerstin Bollmann gespielt. Musik: Hartmut Steinkamp aus Bramsche. Eintrittspreis: für Männer 30,-, für Schüler 10,-, für Auszubildende u. Frauen 20,- u. für Ehepaare 50,- DM. Der Altemachermittag findet am 01.03.81 statt. Er soll in diesem Jahr karnevalistisch gestaltet werden. Es wird die Frage gestellt, ob der Maigang gemacht wird oder ob er mit dem Maisingen kombiniert werden soll. 6 sind für separaten Maigang, die Mehrheit ist jedoch für Kombination von Maigang u. Maisingen. Toni meint, daß der Maigang jedes Jahr gewesen ist, und daß er deswegen auch beibehalten werden sollte. Bei nochmaliger Abstimmung sind 13 für separaten Maigang und 16 f. die Kombination. Daher wird kein Maigang veranstaltet. B. Wagedes schlägt zum Thema Maisingen vor mit einem Trecker zu fahren u. Bänke, Getränke usw. mitzunehmen. Es wird noch eine Zeitlang über Verbindung Maisingen u. Maigang diskutiert. Toni F. sagt dazu, daß der Vorstand sich Vorschläge über Verbindung Maigang - Maisingen überlegen und diese an einem Übergangsabend bekanntgeben soll. Am 17.05.81 findet der Kirchenmusiktag in Wallenhorst statt. Beginn: 15.30 h. Der Kindermachermittag ist am 17.06.81 um 15.00 h auf dem Biester Sportplatz. B. Wagedes schlägt vor am 1. Ostertag mit dem Sportverein ein Osterfeuer zu machen. Die Mehrheit ist dafür. Das Maisingen soll auch einmal an verschiedenen Stellen stattfinden: z.B. Stichteich, Fleide, Liestendorf usw. Der Gesangsverein ist dafür. Voraussichtlich Termin für den Maigang ist der 27.05.81. Am 24.10.81 findet unser "Gemütlicher" statt. Musik: H. Steinkamp aus Bramsche. Für das Kegeln sind alle außer Heinz Vogt u. Keribert Bollmann. Der Termin wird noch festgelegt. Für das Adventsingen sind alle

aufßer Bettina Bollmann, Petra Schroed u. Ralf Brecht. Die Sommerpause findet wieder während der Sommerferien statt. Maria Steinkamp schlägt vor einen Ausflug zu machen. Ein Ausflug soll auf jeden Fall gemacht werden. Punkt 8: "Anregung u. Aussprache / Schlichtung des Sparschweins": Die neuen Kassensprüfer schlichten nun das Sparschwein. Es enthält 250,65 DM. Punkt 9: "Verschiedenes": Petra Schroed meint, daß das Geld für Blumensträuße zu hoch ist. Hedwig Steinkamp stellt den Antrag, daß Schüler den Beitrag voll bezahlen und für die Geschenke und Blumen nur 1,- DM bezahlen. Bei der Abstimmung sind 13 dafür. Toni schlägt vor den Schülern den Beitrag für Blumen zu erlassen. Dafür sind 9. Bernhard meint dazu, daß das Geld das bei den Blumensträußen überbleibt bei den Geschenken dazugezogen wird. Geschenke sollen auf 100,- DM begrenzt werden. Marie Heilege sagt, daß andere kostenlose Veranstaltung auch viel Geld verschlingen z.B. Ausflug. Toni schlägt vor den Schülern und Auszubildenden das Blumen- u. Geschenkgehalt zu erlassen. Darüber wird dann längere Zeit diskutiert. Am Ende ist die Mehrheit dafür, daß Schüler den Beitrag voll u. für Blumensträuße nur 1,- DM zahlen. Toni Figura meint, daß unser Gesangsverein in der ganzen Umgebung ein gutes Ansehen hat. Er sagt, daß noch mancher Verein gern so einen Dirigenten hätte wie unser Verein. hat. Engelbert Landwehr stellt fest: Wenn keine Kritik im Verein ist, ist es auch kein richtiger Verein. Marie Heilege kritisiert darum um pünktlicher Zahlung der Beiträge. Anne Kroph. stellt den Antrag das Rauchen etwas einzustellen. Martin Landwehr macht den Vorschlag bei Kronlagen einen kleinen Ventilator einzubauen, der vom Vorstand gestiftet wird. B. Nagedes schlägt vor den Inhalt des Sparschweins zu erraten. Jeder Tip kostet 50 Pf. Es enthält 250,65 DM. Den 1. Preis 1 Fl. Selt erhält T. Figura u. den 2. Preis 1 Fl. Wein Elisabeth Torbecke. Nun bedankt sich B. Nagedes für das gute Gelingen der Generalversammlung. Diese endet um 10.20 h mit einem Essen (Erbseneintopf).